Orientierungsstunden

am Brackweder Gymnasium

Ansprechpartnerin: Frau Küster

Beckumer Str. 10
33647 Bielefeld
Fon 0521 51 50 70
Fax 0521 44 42 26
Brackweder.Gymnasium@bielefeld.de
www.brackwedergymnasium.de

1. Präambel

Die Orientierungsstunden am Brackweder Gymnasium leisten einen Beitrag zur pädagogischen Arbeit der Schule. Sie schaffen Zeit und Raum, um Schülerinnen und Schüler beim Übergang in die weiterführende Schule, beim Aufbau von Selbstständigkeit, bei der Entwicklung einer tragfähigen Klassengemeinschaft und bei der Orientierung im digitalen Alltag zu begleiten.
Durch die durch eine Klassenlehrkraft unterrichtete fest im Stundenraster verankerte Stunde entsteht ein verbindlicher Rahmen für präventive, persönlichkeitsbildende und lernorganisatorische Arbeit, ohne die Fachunterrichte mit diesen Aufgaben zusätzlich zu belasten. Die Stunden werden in den Klassen 5 bis 7 eingesetzt und im Verlauf der Jahrgänge sukzessive auf selbstständiges Handeln und die Übernahme von Verantwortung ausgerichtet.

2. Leitgedanke

Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre Schulzeit zunehmend selbstständig, verantwortungsvoll und reflektiert gestalten können. Die Orientierungsstunden begleiten diesen Prozess systematisch über die Klassen 5 bis 7.

Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7
Ich finde mich zurecht.	Ich kann es zunehmend selbst.	Ich übernehme Verantwortung.

Die Progression verbindet personale, soziale, Lern- und Methodenkompetenz sowie Medienkompetenz. Die Schülerinnen und Schüler werden zunächst angeleitet und unterstützt, wenden Strategien anschließend zunehmend selbstständig an und übernehmen schließlich Verantwortung für das eigene Handeln und für gemeinsame Prozesse.

3. Zielsetzung

Die Orientierungsstunden verfolgen insbesondere folgende Ziele:

- Ankommen in der neuen Schule, Klasse und Schulgemeinschaft erleichtern
- soziale Beziehungen eingehen lernen und eine tragfähige Klassengemeinschaft entwickeln
- gemeinsame Regeln vereinbaren, reflektieren und weiterentwickeln
- selbstständiges Lernen und die Organisation des Schulalltags systematisch aufbauen
- Persönlichkeitsentwicklung und Selbstverantwortung stärken
- Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Beteiligung an Klassenprozessen fördern
- einen verantwortungsvollen und reflektierten Umgang mit digitalen Medien unterstützen
- präventive Arbeit zu Chancen und Risiken des Internets und sozialer Medien verankern
- Ansprechpersonen und Hilfsangebote innerhalb und außerhalb der Schule kennenlernen

4. Zielkompetenzen und Kompetenzprogression

Die Kompetenzentwicklung erfolgt über die Klassen 5 bis 7 aufeinander aufbauend. Die folgenden Kompetenzformulierungen bilden den verbindlichen Orientierungsrahmen für die Jahresplanung.

4.1 Personale Kompetenz

Kompetenzbereich	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7
Selbstwahrnehmung	Eigene Stärken und Interessen erkennen; Bedürfnisse und Gefühle wahrnehmen und benennen	Stärken, Schwächen und eigene Entwicklungsbereiche reflektieren	Eigene Entwicklung einschätzen und persönliche Ziele formulieren
Bedürfnisse und Grenzen	Eigene Bedürfnisse und Grenzen wahrnehmen und mit Unterstützung ausdrücken	Bedürfnisse und Grenzen zunehmend klar und angemessen ausdrücken	Eigene Bedürfnisse und Grenzen vertreten und dabei auch die Perspektiven anderer berücksichtigen
Hilfe und Unterstützung	Vertrauenspersonen und grundlegende Hilfsangebote kennen und bei Bedarf ansprechen	Unterstützungsangebote kennen und zunehmend selbstständig nutzen	Eigenständig erkennen, wann Unterstützung erforderlich ist, und geeignete Ansprechpersonen auswählen
Verantwortung	Verantwortung für überschaubare Aufgaben übernehmen	Zunehmend Verantwortung für das eigene Handeln und eigene Aufgaben reflektieren	Verantwortung für Entscheidungen und deren Folgen übernehmen
Reflexion	Eigenes Verhalten mit Unterstützung reflektieren	Eigenes Verhalten zunehmend selbstständig reflektieren	Eigenes Verhalten selbstständig bewerten und Konsequenzen ableiten

4.2 Soziale Kompetenz

Kompetenzbereich	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7
Klassengemeinschaft	Klasse und Zugehörigkeit kennenlernen und aktiv mitgestalten	Klassengemeinschaft zunehmend aktiv gestalten	Verantwortung für das soziale Klima der Klasse übernehmen
Regeln	Grundlegende soziale Regeln kennen, verstehen und einhalten	Regeln anwenden, reflektieren und bei Bedarf weiterentwickeln	Regeln begründen, hinterfragen und gemeinsam weiterentwickeln
Kooperation	Zuhören, respektvoll kommunizieren und in einfachen Gruppenaufgaben kooperieren	Kooperation in Gruppen gezielt einsetzen und reflektieren	Interessen ausgleichen, Lösungen entwickeln und gemeinsame Vorhaben mitgestalten

Konflikte	Konflikte erkennen und bei Bedarf Hilfe suchen	Konflikte ansprechen und erste Strategien zur Lösung anwenden	Konflikte selbstständig analysieren und tragfähige Lösungen entwickeln
Klassenrat	Grundidee des Klassenrats und einfache Beteiligungsformen kennenlernen	Aktiv und selbstständig am Klassenrat teilnehmen	Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Klassenrats sicher durchführen
Verantwortung für die Gemeinschaft	überschaubare Aufgaben für die Gemeinschaft übernehmen	regelmäßig Verantwortung für gemeinsame Aufgaben übernehmen	eigene Beiträge und Projekte initiieren und Verantwortung dafür übernehmen

4.3 Lern- und Methodenkompetenz

Kompetenzbereich	**Klasse 5**	**Klasse 6**	**Klasse 7**
Schulorganisation	grundlegende schulische Anforderungen kennen; Hausaufgaben und Materialien mit Unterstützung organisieren	Schulalltag zunehmend selbstständig organisieren; Aufgaben und Hausaufgaben systematisch planen	Schulalltag selbstständig planen und strukturieren, das Lernen der 2. Fremdsprache organisieren
Lernstrategien	grundlegende Lern- und Arbeitsstrategien kennenlernen und erproben	geeignete Lernstrategien auswählen, anwenden und zunehmend selbstständig beurteilen	Lernstrategien selbstständig auswählen, bewerten und anpassen
Vorbereitung auf Leistungsüberprüfungen	grundlegende Formen der Vorbereitung auf Tests und Klassenarbeiten kennenlernen	Vorbereitung zunehmend selbstständig planen und durchführen	realistische Lernpläne selbstständig erstellen und eigene Prioritäten setzen
Zeitmanagement	einfache Zeitplanung für überschaubare Aufgaben erproben	Zeitplanung zunehmend selbstständig einsetzen	mehrere Anforderungen koordinieren, Prioritäten setzen und langfristige Aufgaben planen
Präsentationen und komplexere Aufgaben	kleinere Aufgaben und Präsentationen mit Unterstützung vorbereiten	Präsentationen und umfangreichere Aufgaben zunehmend selbstständig planen	komplexe Aufgaben selbstständig strukturieren, bearbeiten und den Arbeitsprozess reflektieren

4.4 Medienkompetenz

Kompetenzbereich	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7
Chancen und Risiken	grundlegende Chancen und Risiken digitaler Medien und des Internets kennen	Chancen und Risiken digitaler Angebote einschätzen	digitale Angebote selbstständig bewerten und begründete Entscheidungen treffen
Kommunikation	grundlegende Regeln für respektvolles Verhalten online (z.B. im Klassenchat) kennen	Eigenes Kommunikationsverhalten reflektieren	Verantwortung für das eigene Online-Verhalten und dessen Auswirkungen übernehmen
Privatsphäre	privat und öffentlich unterscheiden	Privatsphäre-Einstellungen kennen und anwenden	selbstständig sicher beurteilen, welche Inhalte veröffentlicht oder geteilt werden können
Sicherheit und Datenschutz	Grundlagen zu sicheren Passwörtern und zum Schutz persönlicher Daten kennen	Konten und persönliche Daten zunehmend sicher schützen	Schutz- und Sicherheitseinstellungen selbstständig überprüfen und anpassen
Rechte und Regeln	grundlegende Rechte und Regeln im digitalen Raum kennenlernen	Rechte und Regeln auf konkrete Situationen anwenden	rechtliche und ethische Dimensionen reflektieren und angemessen handeln
Problematische Situationen	Probleme im Klassenchat erkennen, Hilfe kennen	Cyberbullying, Cybergrooming und andere problematische Situationen erkennen; Strategien für problematische Situationen entwickeln und anwenden	in problematischen Situationen angemessen handeln, Hilfe organisieren und andere unterstützen
Hilfsangebote	Medienscouts kennenlernen	Hilfsangebote in und außerhalb der Schule kennenlernen	Unterstützung selbstständig auswählen und gezielt nutzen

4.5 Übergreifende Kompetenzprogression

Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7
Orientieren, verstehen, ausprobieren; Handeln mit Unterstützung; angeleitete Reflexion; Verantwortung für eigene Aufgaben; Hilfe erkennen und suchen; Transfer auf vertraute Situationen	Anwenden und vertiefen; zunehmend selbstständig handeln; zunehmend selbstständige Reflexion; Verantwortung für eigenes Verhalten und Gruppenprozesse; Strategien anwenden; Transfer auf neue Situationen	Sicher anwenden; selbstständig und begründet handeln; eigenständige Reflexion; Verantwortung für sich, andere und gemeinsame Prozesse; Lösungen entwickeln und andere unterstützen; Transfer auf komplexere und unbekannte Situationen

5. Pädagogische Grundsätze

- Die Orientierungsstunden sind verbindlicher Bestandteil des schulischen Erziehungs- und Bildungsauftrags.
- Die Arbeit erfolgt präventiv und entwicklungsorientiert.
- Themen werden nicht ausschließlich anlassbezogen bearbeitet, sondern vorausschauend vorbereitet, um im Sinne der Prävention schulen zu können.
- Die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler wird berücksichtigt.
- Methoden und Inhalte werden altersangemessen aufgebaut und über die Jahrgänge hinweg vertieft.
- Die Klassenlehrkraft hat eine zentrale Rolle bei der kontinuierlichen Begleitung der Klasse.
- Die Schülerinnen und Schüler werden schrittweise von angeleitetem Handeln zu selbstständiger Verantwortungsübernahme geführt.

6. Überblick Klasse 5

Schwerpunkt: *Gezielte Unterstützung des Übergangs von der Grundschule zum Gymnasium - sicheres Ankommen, Orientierung im neuen System und Aufbau grundlegender Selbstständigkeit*

Zeitraum / Schwerpunkt	**Mögliche Inhalte und Ziele**
Schuljahresbeginn	Ankommen in Klasse und Schule; Kennenlernen; Schulgebäude und wichtige Orte; Ansprechpartner; erste Orientierung im Schulalltag
Klassengemeinschaft	Kooperationsspiele; Regeln des Miteinanders; Klassenregeln; Schulregeln; Zugehörigkeit und Verantwortung
Lernen lernen	Hausaufgaben, Materialien, Arbeitsplatz, Arbeitsorganisation, erste Lernstrategien und Vorbereitung auf Leistungsüberprüfungen
Klassenrat	Grundidee demokratischer Prozesse im Klassenverband kennen, Gesprächsregeln, Anliegen formulieren, einfache Entscheidungen gemeinsam treffen
Persönlichkeitsentwicklung	Stärken, Gefühle, Bedürfnisse, Grenzen, Umgang mit Fehlern und Hilfeholen
Medien und Internet	Erste Orientierung im digitalen Alltag; Reflexion des eigenen Nutzungsverhaltens; Chancen und Risiken; Privatsphäre; sichere Passwörter; respektvolle Kommunikation; Hilfsangebote
Surfen mit Sinn (ggf. erst im Jg.6)	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Workshops zu Chancen und Risiken der Internet- und Mediennutzung

7. Überblick Klasse 6

Schwerpunkt: *Vertiefung, exemplarische Anwendung erlernter Kompetenzen und Förderung zunehmender Selbstständigkeit*

Schwerpunkt	Mögliche Inhalte und Ziele
Selbstständige Schulorganisation	Aufgaben planen; Materialien und Termine organisieren; Zeitplanung; Vorbereitung auf Leistungsüberprüfungen
Lernstrategien	Lernmethoden auswählen, erproben, vergleichen und anpassen *(hier Anbindung an den Fachunterricht durch Förder-und Fordermaterialien möglich)*
Klassengemeinschaft	Kooperation, Verantwortung, Umgang mit unterschiedlichen Interessen und Perspektiven
Konfliktfähigkeit	Konflikte ansprechen; Lösungsstrategien; Perspektivwechsel; angemessene Kommunikation
Klassenrat	Aktive Beteiligung; Anliegen vorbereiten; Entscheidungen treffen; Aufgaben übernehmen und Ergebnisse reflektieren
Medienkompetenz	Datenschutz und Privatsphäre; Kommunikationsverhalten; Rechte und Regeln; Umgang mit problematischen Situationen; siehe *Surfen mit Sinn* (Jg.5)
Persönliche Verantwortung	Eigene Entwicklung reflektieren; Unterstützungsangebote kennen und zunehmend selbstständig nutzen

8. Überblick Klasse 7

Schwerpunkt: *Zunehmend selbstständig handeln, Verantwortung übernehmen und reflektierte Entscheidungen treffen – in der analogen und digitalen Welt*

Schwerpunkt	Mögliche Inhalte und Ziele
Selbstorganisation	Schulalltag weitgehend selbstständig strukturieren; Prioritäten setzen; langfristige Aufgaben und mehrere Anforderungen koordinieren
Lernen und Arbeiten	Lernstrategien bewerten und anpassen; realistische Lernpläne erstellen; komplexere Aufgaben selbstständig strukturieren
Verantwortung und Beteiligung	Soziales Klima mitgestalten; Verantwortung für gemeinsame Prozesse übernehmen; eigene Vorhaben initiieren
Konfliktlösung	Konflikte selbstständig analysieren; Interessen abwägen; tragfähige Lösungen entwickeln
Klassenrat	Vorbereitung, Durchführung und Auswertung mitverantworten; Beteiligung und demokratische Prozesse stärken
Medien und digitale Verantwortung	Digitale Angebote bewerten; eigene Veröffentlichungen reflektieren; rechtliche und ethische Fragen; in problematischen Situationen handeln und Hilfe organisieren
Persönliche Entwicklung	Eigene Entwicklung einschätzen; Ziele formulieren; Verantwortung für Entscheidungen und deren Folgen übernehmen

9. Verankerung des Projekts „Surfen mit Sinn“

Das Projekt „*Surfen mit Sinn*“ ist durch den externen Partner EigenSinn e.V. in der Erprobungsstufe verankert und wird durch die Orientierungsstunden vorbereitet und nachbereitet.
Thematisiert werden Chancen und Risiken der Internet- und Mediennutzung sowie konkrete Fragen des sicheren und verantwortungsvollen Umgangs mit digitalen Medien.
Mögliche Themenfelder sind:

- Cybermobbing
- Cybergrooming und sexualisierte Gewalt im Internet
- Sexting und der verantwortungsvolle Umgang mit intimen Bildern
- Privatsphäre und die Unterscheidung von privat und öffentlich
- Datenschutz und sichere Passwörter
- Rechte und Regeln im digitalen Raum
- Sozialverhalten und Kommunikation online
- Hilfs- und Beratungsangebote

Die Inhalte werden altersangemessen aufgegriffen. Ziel ist nicht die reine Wissensvermittlung, sondern der Aufbau von Medienkompetenz, Verantwortungsbewusstsein und Handlungssicherheit.

10. Organisation und Verantwortlichkeiten

- Die Koordination und Bereitstellung passender Materialien übernimmt Frau Küster.
- Die Orientierungsstunden sind im Stundenplan fest verankert und sind Teil der Ergänzungsstunden.
- Eine der Klassenlehrkräfte übernimmt die kontinuierliche pädagogische Begleitung und koordiniert die Themen innerhalb der Lerngruppe. Den Teilbereich des digitalen Lernens und Umgangs mit dem Schul-iPad in Jahrgang 7 kann auch eine andere Lehrkraft als die Klassenlehrkraft übernehmen, bevorzugt sollte jedoch eine der Lerngruppe wohlvertraute Person die Orientierungsstunde unterrichten.
- Die konkrete Ausgestaltung orientiert sich an der jeweiligen Klassensituation und an der Kompetenzprogression.
- Bei externen Angeboten werden Vorbereitung und Nachbereitung in den Orientierungsstunden sichergestellt.
- Ansprechpersonen und Unterstützungsangebote werden für die Schülerinnen und Schüler transparent gemacht.
- Die Fachunterrichte werden durch die Bündelung dieser Aufgaben in den Orientierungsstunden entlastet.

11. Evaluation und Qualitätssicherung

Die Umsetzung wird regelmäßig reflektiert. Dabei können folgende Fragen leitend sein:

- Welche Kompetenzen wurden im jeweiligen Jahrgang aufgebaut bzw. vertieft?
- Wo zeigen die Schülerinnen und Schüler zunehmende Selbstständigkeit?
- Welche Themen benötigen Wiederholung oder stärkere Vertiefung?
- Welche Inhalte haben sich für die konkrete Klassensituation bewährt?
- Wie gut gelingt der Übergang von angeleitetem Handeln zu selbstständiger Verantwortungsübernahme?
- Wie werden Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler und der beteiligten Lehrkräfte berücksichtigt?

Die Kompetenzprogression dient dabei als gemeinsamer Bezugsrahmen für Planung, Durchführung und Reflexion.

12. Individuelle Lernberatung

Ergänzend zum Lerncoaching im Klassenverband besteht am Brackweder Gymnasium die Möglichkeit einer **individuellen Lernberatung**. Dieses Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die bei der Organisation und Gestaltung ihres eigenen Lernprozesses Unterstützung benötigen und deren Anliegen im Rahmen des klassenbezogenen Lerncoachings nicht ausreichend aufgegriffen werden können.

Die individuelle Lernberatung bietet einen geschützten Rahmen, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre persönliche Lernsituation reflektieren, Schwierigkeiten bei der Lernorganisation benennen und gemeinsam mögliche nächste Schritte entwickeln können.

Dabei geht es ausdrücklich nicht um eine fachliche Nachhilfe oder die Behebung fachlicher Defizite, sondern um die Reflexion und Weiterentwicklung des eigenen Lern- und Arbeitsverhaltens. Es handelt sich auch nicht um ein Angebot der psychosozialen Beratung oder ist mit einer Lerntherapie zu vergleichen.

Die Inanspruchnahme der individuellen Lernberatung erfolgt grundsätzlich freiwillig. Schülerinnen und Schüler können selbstständig einen Beratungstermin vereinbaren.

Darüber hinaus können Lehrkräfte Schülerinnen und Schüler auf dieses Angebot aufmerksam machen und ihnen eine Beratung nahelegen, wenn sie im Lernprozess Schwierigkeiten wahrnehmen, die sich nicht allein durch fehlendes fachliches Wissen oder mangelndes Leistungspotenzial erklären lassen.

Primäres Ziel ist es auch hier, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Fähigkeit zu stärken, das eigene Lernen zunehmend selbstständig zu verstehen, zu steuern und weiterzuentwickeln.

13. Ausblick

Die Orientierungsstunden sollen in den kommenden Jahren insbesondere im Bereich der Medienkompetenz weiterentwickelt und für die Anforderungen der Klasse 7 konkretisiert werden. Mit der Ausgabe eines eigenen Schul-iPads ab Klasse 7 ergeben sich neue Möglichkeiten, aber auch neue Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler. Die Orientierungsstunden sollen daher in diesem Jahrgang künftig gezielt dazu genutzt werden, den sicheren und selbstständigen Umgang mit dem Gerät einzuüben und die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung einer sinnvollen digitalen Lernorganisation zu begleiten.
Dabei steht neben den grundlegenden Funktionen und der praktischen Handhabung der Hardware insbesondere die Nutzung des iPads als **Lern- und Arbeitsgerät** im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, ihre digitalen Materialien und Aufgaben zu organisieren, **digitale Arbeitsprozesse** zu strukturieren und das iPad sinnvoll in ihren individuellen Lernprozess einzubinden. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf dem kompetenten Umgang mit Microsoft 365 liegen. Dazu gehören unter anderem die Orientierung in den relevanten Anwendungen, die Organisation und Bearbeitung von Dokumenten sowie die Zusammenarbeit und Kommunikation in digitalen Lernumgebungen.
Damit wird die bisherige Kompetenzprogression der Orientierungsstunden konsequent weitergeführt: Während in den Klassen 5 und 6 zunächst grundlegende Strategien des selbstständigen Lernens und der Medienkompetenz aufgebaut und vertieft werden, soll in Klasse 7 die Fähigkeit gestärkt werden, digitale Werkzeuge zunehmend **selbstständig, zielgerichtet und verantwortungsvoll für das eigene Lernen einzusetzen**.
Für die konkrete Ausgestaltung dieses neuen Schwerpunktes arbeiten **Frau Wagner und Frau Küster gemeinsam an einem Konzept**, das perspektivisch in die Orientierungsstunden der Klasse 7 integriert und weiterentwickelt werden soll. Auch die Erweiterung der Medienkompetenz im weiteren Verlauf der Mittelstufe wird bedacht.

14. Schlussbemerkung

Die Nutzung von Ergänzungsstunden als Orientierungsstunden schafft einen verbindlichen und entwicklungsorientierten Rahmen für zentrale pädagogische Aufgaben der Klassen 5 bis 7. Die Schülerinnen und Schüler werden auf ihrem Weg von der Orientierung in der neuen Schule über zunehmende Selbstständigkeit hin zu verantwortlichem und reflektiertem Handeln begleitet.
Die klare Kompetenzprogression macht die Entwicklung über die Jahrgänge sichtbar und bietet zugleich eine belastbare Grundlage für die konkrete Jahres- und Stundenplanung.

Marielle Küster, Stand: Oktober 2026